



Informationen aus erster Hand für die Mieter und Partner der Fränkel-Unternehmen

## Liebe Mieter, Partner und Geschäftsfreunde,



im 130. Jahr unserer Firmengeschichte blicken wir auf ein dynamisches und erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Nach fast zwei Jahren Planungs- und Bauzeit haben wir den neuen Gebäudekomplex an der Allmandstraße fertiggestellt. Hier sind nicht nur attraktive Wohnungen entstanden, sondern auch ein Nahversorgungsangebot, das bislang in der Häfler Nordstadt fehlte. Viele weitere spannende Projekte konnten wir erfolgreich voranbringen – beispielsweise die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für das Projekt Riedleparkstraße. Hier werden wir den steigenden Bedarf an kleineren Wohnungen mit 32 modernen Einheiten bedienen können. Doch Fränkel investiert nicht nur in neue Gebäude, wir kümmern uns mit der gleichen Hingabe um die Substanz. Das ist Teil unseres Selbstverständnisses als nachhaltiger Bewirtschafter von Immobilien. So haben wir in diesem Jahr Mieterwechsel in der Wohnanlage Stockerholz systematisch genutzt, um die Wohnungen Schritt für Schritt zu sanieren und auf den neuesten Stand zu bringen. Da wir ständig bestrebt sind, uns weiter zu verbessern, haben wir uns sehr über die rege Teilnahme an unserer Mieterumfrage gefreut. Dort haben wir

unseren Partnern die Gelegenheit gegeben, uns mitzuteilen, wie sie in Zukunft leben und wohnen möchten. Und eine der Anregungen konnten wir bereits umsetzen: Seit Oktober bietet Fränkel testweise an einigen Standorten in Friedrichshafen einen Carsharing-Service exklusiv für Mieter an. Eine weitere Veränderung, die uns in diesem Jahr bewegt hat, ist das Thema Digitalisierung. Hier haben wir einen wichtigen Schritt in die Zukunft gemacht hin zum papierlosen Büro. Wir bereiten uns auf die Einführung von zwei neuen ERP-Systemen vor, so dass wir ab 2019 noch einfacher und schneller mit unseren Partnern kommunizieren und unseren Service weiter verbessern können. Bei der wöchentlichen Kochsendung „WERTVOLL KOCHEN“ aus dem Fränkel-Kochstudio hat es ebenfalls einige Veränderungen gegeben. Ein neues Moderationsteam, bestehend aus Robert Heinzelmann und Ralf Hörger, hat im wöchentlichen Wechsel die Moderation der neuen Staffel übernommen, die seit September bei Regio TV ausgestrahlt wird. Sie sehen: Ein wirklich ereignisreiches Jahr, das uns positiv gestimmt in die Weihnachtspause gehen lässt. Bei all der Dynamik gibt es natürlich auch Dinge, die uneingeschränkt Bestand haben. Das ist eine Verpflichtung auf die Werte, die sich für uns aus unserer mehr als 130 Jahre währenden Firmengeschichte ergeben. Dazu gehört die gute Zusammenarbeit mit unseren Mietern, mit Handwerkern und mittelständischen Firmen aus der Region. Der nachhaltige Ansatz bei all unserem Handeln zählt dazu. Genauso wie die Verwurzelung und Verbundenheit in und mit der Bodenseeregion. Darauf kann sich weiterhin jeder verlassen, der mit uns arbeitet. Im Namen des gesamten Fränkel-Teams möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Ihnen für das gute Miteinander und das in uns gesetzte Vertrauen bedanken. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit vorweihnachtlichen Grüßen

Ihr P.O. Buck

Ihre J. Egger-Buck



### Im Zeitplan

„Wir liegen bei den Bauarbeiten in der Riedleparkstraße voll im Zeitplan“, erklärt Marcel Hugger, Projektleiter bei Fränkel. Vor kurzem wurden in Friedrichshafen alle Bohrpfähle für die Baugrube der geplanten Wohnanlage gesetzt. Der Verbau ist notwendig, damit die umliegenden Gebäude nicht vom derzeitigen Aushub betroffen werden. Auch die Planung der Inneneinrichtung kommt sehr gut voran: Sowohl das Konzept der Küchen als auch der Bäder steht. „Die Nachfrage ist sehr hoch“, freut sich Hugger. „Es sind nur noch wenige Wohnungen verfügbar.“ ■



Sichern Sie sich die letzten  
**Wohnungen**



### Grund zu Feiern

Im Fränkel-Kochstudio knallten die Korken: zwei runde Geburtstage und zwei Firmenjubiläen waren der Anlass. Marcel Hugger ist 30 und Waltraud Maier 75 Jahre alt geworden. Manuela Zurell sowie Eleonore Neusch sind seit 25 Jahren bei Fränkel. Wir gratulieren allen ganz herzlich. ■



**WERTVOLL KOCHEN** wird sonntags abends um 18:30 Uhr erstausgestrahlt und an den folgenden Wochentagen zu unterschiedlichen Uhrzeiten wiederholt.

## Neue Herren in der Küche

Neue Staffel neue Gesichter – seit September kochen Robert Heinzelmann und Ralf Hörger mit ihren Gästen bei **WERTVOLL KOCHEN**

Die Kochsendung **WERTVOLL KOCHEN** hat sich neu ausgerichtet: In der neuen Staffel kochen von nun an die beiden Köche Robert Heinzelmann und Ralf Hörger wertvoll. Im wöchentlichen Wechsel zaubern sie zusammen mit ihren Gästen leckere Gerichte. „Die Trennung von Helmut Feuerlein ist in vollem gegenseitigen Einvernehmen erfolgt. Helmut wollte sich wieder mehr auf seine anderen Tätigkeitsfelder konzentrieren“, erklärt Stefan Kühlein, Programmchef bei Regio TV. Die beiden neuen Köche gehören zu den profiliertesten in Baden-Württemberg. Bei beiden im Fokus: regionale Küche mit regionalen Zutaten. „Gute traditionelle Gerichte laden den Gast zu kulinarischen Spaziergängen durch unsere Region ein. Dabei achte ich stets auf die richtige Wahl der Zutaten“, erzählt Hörger. Er konnte viel Erfahrung im Ausland sammeln und hat sich dennoch der regionalen Küche verschrieben. Sein Kollege Heinzelmann dagegen lässt seine internationalen Erfahrungen mit in seine Gerichte einfließen. Dennoch betont Heinzelmann: „Die Verbundenheit mit der regionalen Küche ist mir besonders

wichtig. Schmeckt wie bei Oma, garantiert!“ Jede Woche laden sie weiterhin die besten Köche aus der Vierländerregion Bodensee ins Fränkel-Kochstudio in Friedrichshafen ein, wo sie gemeinsam ein mitgebrachtes Rezept kochen. Die Zuschauer bekommen dabei allgemeine Tipps rund ums Kochen. Zum Beginn der neuen Staffel standen ausnahmsweise beide Köche zusammen am Herd. „Mit unseren beiden neuen Köchen haben wir zwei echte Typen am Herd, die sich in ihrer Art unglaublich gut ergänzen. Beide sind seit mehr als 20 Jahren im Geschäft, haben sich in der Vergangenheit bis zu 15 Gault-Millau-Punkte erkocht“, sagt Kühlein. ■



„Die Verbundenheit mit der regionalen Küche ist mir besonders wichtig. Schmeckt wie bei Oma, garantiert!“

ROBERT HEINZELMANN,  
ZWEI-HAUBEN-KOCH



## Nachmieter gesucht, Ordnungshüter gefunden

**Die Polizeidirektion** zieht in das Bürogebäude an der Brielmayerstraße in Weingarten und wird neuer Nachbar der Telekom

Für die beiden freiwerdenden Etagen im Bürogebäude in der Brielmayerstraße wurde ein neuer Mieter gefunden. „Wir sind sehr glücklich mit der Polizei einen adäquaten Mieter gefunden zu haben, der die Flächen langjährig anmietet“, sagt Heribert Nagel, Prokurist der Fränkel AG. Das viergeschossige Gebäude in Weingarten wurde 2003 für die Anforderungen des damaligen Alleinmieters Telekom erstellt. Nachdem diese nur noch einen Teil der Flächen braucht, begann die nicht ganz einfache Suche nach einem geeigneten Nachmieter. Mit dem Land Baden-Württemberg, vertreten durch den Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg mit den Abteilungen der Polizei, Verwaltung, Gewässer und Umwelt sowie Ver-



kehr und Prävention konnte jetzt dieser passende Mieter gefunden werden. „Die Kombination der Büronutzer, Telekom und Polizei, ist zwar für jeden neu und musste in mehreren Gesprächen gegenseitig abgestimmt werden, wir sind aber sicher, dass sich die Parteien arrangieren und wohlfühlen werden. Dafür stehen wir auch jederzeit zur Verfügung“, erklären Nagel und die Damen des Empfangs mit deren Leiterin Petra Erath. ■

„Wir sind überzeugt,  
dass sich die Parteien  
wohlfühlen werden“

HERIBERT NAGEL,  
FRÄNKEL-PROKURIST

### Ausgezeichnete Leistung

Im Fränkel-Kochstudio wurde zum siebten Mal der Nachwuchspreis des Handwerks der Kreishandwerkschaft Bodensee vergeben. Der erste Preis – die kostenlose Nutzung eines VW Up für ein Jahr – ging an Judith Seitz für ihren Notendurchschnitt von 1,3. Den zweiten Platz erhielt Alexander Krüger, den dritten Manuel



Nadler. „Alle Preisträger haben Leistungswillen und Durchsetzungsvermögen bewiesen,“ sagt Fränkel-Vorstand Peter O. Buck. ■



### 350 Mietjahre

Im September hat Fränkel langjährigen Mietern für ihre Treue gedankt. 17 Mietparteien wurden im Fränkel-Kochstudio von Profikoch Tom Kagerer mit einem erstklassigen 3-Gänge-Menü verwöhnt. Zwei Mal im Jahr bedankt sich das Unternehmen bei seinen treuen Bewohnern, die seit 10, 15 oder 20 Jahren in einer Fränkel-Wohnung leben. „Insgesamt kommen alle Anwesenden auf 350 Mietjahre. Wir wissen diese Treue sehr zu schätzen, sie bedeutet uns sehr viel“, sagt Oliver Keim, Teamleiter der Wohnungsverwaltung bei Fränkel. Als weiteres Dankeschön erhielten alle ein kleines Präsent. ■

### Fränkel unter dem Weihnachtsbaum

„Wir schätzen unsere Mieter und Geschäftspartnern sehr und möchten uns mit einem kleinen Präsent für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken“, sagt Jaqueline Egger-Buck, Vorständin der Fränkel AG. Dieses Jahr hat die Fränkel AG einen so praktischen wie schönen Sportbeutel liebevoll befüllt. Darin sind: ein Victorinox-Obstmesser, ein Schneidebrett von Zassenhaus, eine Flasche Heinzelmanns Gemüse Jus, das Fränkel-Kochbuch, das von Fränkel geförderte Klimabuch zweier Studenten der Zeppelinuniversität und ein Adventskalender. ■



## Günstiger Gaspreis

Fränkel setzt sich für Mieter ein



Fränkel hat mit den Bodensee-Stadtwerken einen neuen Vertrag für die Gaspreise abgeschlossen. Diesen Sommer sind die Gaspreise gestiegen. Das liegt daran, dass das heiße Wetter zu einer Verknappung von Wasser führte, wodurch Wasser für die Kühlanlagen fehlte. Dennoch konnte Fränkel für seine Mieter einen noch besseren Preis als vor drei Jahren verhandeln: Bei

gleichem Verbrauch können Fränkel-Mieter im Laufe der nächsten drei Jahre bis zu 20 Prozent sparen. „Wir versuchen stets die besten Konditionen für unsere Mieterinnen und Mieter zu bekommen. Im nächsten Jahr werden wir mit gleichem Elan den Vertrag für Strompreise angehen“, sagt Oliver Keim, Teamleiter der Wohnungsverwaltung bei Fränkel. ■

## Feuerwehrhauptübung

Übung im **Fränkel-Neubau** an der Allmandstraße in Friedrichshafen

Qualm steigt aus der Tiefgarage. Auf der Straße stehen Feuerwehrfahrzeuge. Feuerwehrleute befreien Anwohner aus einem Gebäude. Was wie ein Ernstfall aussah, war die jährliche Feuerwehrhauptübung, die im Oktober in Friedrichshafen stattfand. Für die Übung wählte die Feuerwehr den Fränkel-Neubau in der Allmandstraße. Dort testete sie die internen Abläufe sowie die Flucht- und Rettungswege. Nebel-

maschinen in der Tiefgarage simulierten dafür den Rauch, der auch in ein Treppenhaus geleitet wurde. Die Bekämpfung des Qualms war allerdings nicht die einzige Herausforderung. Zusätzlich warteten einige Jungfeuerwehrmänner an Fenstern und auf Balkonen auf ihre Rettung. Über Leiter und Rettungskörbe konnten alle gerettet werden. Nach 45 Minuten war die Übung erfolgreich abgeschlossen. ■



## Preiswürdige Kommunikation

Eine international besetzte Fachjury hat das Fränkel-Kochbuch mit dem **Deutschen Agenturpreis 2018** ausgezeichnet

Ende Oktober hat das Kochbuch den Deutschen Agenturpreis 2018 erhalten. Dieser Preis wird einmal jährlich an Kommunikationsagenturen verliehen, die für ihre Kunden besonders erfolgreiche und kreative Projekte umgesetzt haben. Hierbei achtet eine international besetzte Fachjury neben innovativen Ideen und schlüssigen Konzepten insbesondere auf die jeweilige mediale Realisierung. Das Fränkel-Kochbuch entsteht in Zusammenarbeit mit der Agentur Michael Tobias Content Marketing Ltd. Das prämierte Kochbuch bündelt die Rezepte der Gäste der beliebten regionalen Fernsehkochsendung „Wertvoll kochen“ bei Regio TV, die im Fränkel-Kochstudio produziert wird. „Es verknüpft so auf einmalige Weise das intelligente Immobilienmanagement bei Fränkel mit den Themen Essen und Kochen, die nicht nur

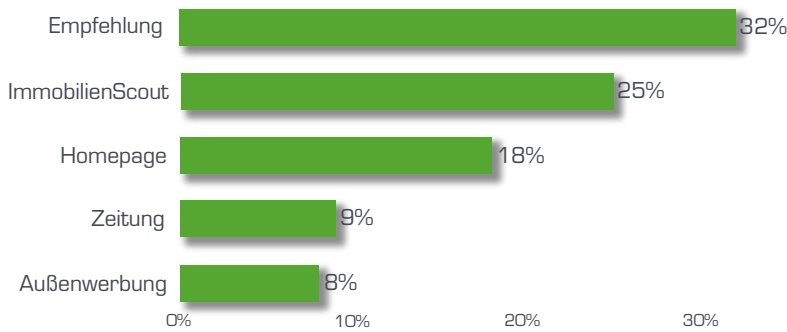


Bestandteil des persönlichen Lebensbereichs der Wohnungsmieter sind, sondern auch für die Expertise des hauseigenen Haushaltswarengeschäfts stehen“, erklärt Michael Tobias, Gründer und Geschäftsführer der Agentur, das Konzept. Das jährlich erscheinende Fränkel-Kochbuch ist nicht zu kaufen. Als hochwertiges Präsent für Kunden und Mieter der Fränkel-Unternehmen ist es Ausdruck einer besonderen Wertschätzung. Es ist gleichermaßen Imageträger und Bindungsinstrument. „Wir arbeiten mit der Agentur seit Jahren sehr eng und vertrauensvoll zusammen. Es freut uns deshalb umso mehr, dass ein gemeinsames Projekt jetzt diese Anerkennung findet“, sagt Fränkel-Vorständin Jaqueline Egger-Buck. „Das Fränkel-Kochstudio als Veranstaltungsort ist erfolgreich etabliert. Einen Teil zu diesem Erfolg

hat sicherlich auch die gute Werbung und Kommunikation beigetragen. Die Anerkennung durch eine Fachjury belegt das.“ ■



«Wie sind Sie auf Ihre Wohnung aufmerksam geworden?



## Gute Ergebnisse und neue Projekte

Das **Fränkel-Kreativ-Team** hat die Mieterumfrage ausgewertet und erste Pilotprojekte organisiert

Im Sommer hat Fränkel 1.000 Mieter zu ihrer Zufriedenheit befragt. Knapp 300 Mieter haben an der Umfrage teilgenommen. Unter den Teilnehmern hat Fränkel fünfmal einen einmaligen Mieterlass von 100 Euro verlost, zudem spendete das Unternehmen 2.000 Euro an End-Polio-Now. „Wir freuen uns sehr über die rege Teilnahme. Nur mit der Hilfe unserer Mieterinnen und Mieter können wir uns stetig weiter verbessern“, sagt Fränkel-Vorständin Jacqueline Egger-Buck. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: 45 Prozent der Teilnehmer gaben an, ihre Bewertung abgegeben zu haben, weil sie allgemein zufrieden sind und weitere 26 Prozent wollten den Service und die Beratung positiv hervorheben. So haben die Wohnungen und Wohnanlagen allgemein Noten zwi-

schen 1,7 und 1,9 erhalten. Auch das Mietverhältnis bekam viel Zuspruch. 23 Prozent der Befragten gaben an, dass sie die fachliche Kompetenz schätzen, während weitere 19 Prozent die Freundlichkeit der Mitarbeiter und 17 Prozent die kurze Reaktionszeit mögen. Es gibt jedoch auch Handlungsbedarf. „Die Umfrage hat uns gezeigt, dass in Bezug auf die Ausstattungen der Küchen und Bäder noch etwas Luft nach oben ist. Zwei weitere Aspekte, die wir ab jetzt in Angriff nehmen, sind unser Hausmeisterservice und die Renovierungen von älteren Wohnungen. Da haben wir in diesem Jahr bereits in der Wohnanlage Stockerholz angefangen“, erklärt Egger-Buck. Fränkel hatte zudem abgefragt, welche Dienstleistungen sich die Mieter zusätzlich wünschen. Besonders her-

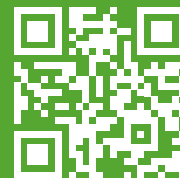
ausstechend war dabei das Interesse an einer Fränkel-Mieterkarte mit 67 Prozent. „Wir arbeiten im Moment an einer solchen Karte und verhandeln mit unseren Fränkel-Mietern aus verschiedenen Branchen. Überall dort könnten Mieter künftig Preisnachlässe, Sonderaktionen oder Rabatte erhalten“, sagt Marcel Hugger, Mitglied im Kreativ-Team. Zwei weitere Pilotprojekte sind ein Mietergarten für den Eigenanbau von Gemüse in der Saint-Die-Straße 14 in Friedrichshafen sowie das Fränkel Carsharing (mehr Informationen finden Sie unten). Für das „Urban Gardening-Projekt“ wird den Mietern eine Grünfläche zur Verfügung gestellt, die sie eigenverantwortlich bepflanzen können. Das Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Umwelt berät sie bei der Erstbepflanzung. ■

## Flexibilität und Mobilität

Mit dem neuen **Carsharing-Service** von Fränkel kommen Mieter auch ohne eigenes Auto bequem von A nach B

Zu wenig Parkplätze, Staus und hohe Kosten – es gibt viele Argumente, die gegen ein Auto sprechen, insbesondere in der Stadt. Dennoch ist es in manchen Situationen unverzichtbar – wie etwa für den wöchentlichen Einkauf oder einem Wochenendausflug in die Berge. Mit dem neuen Carsharing-Service bietet Fränkel seinen Mietern exklusiv die optimale Lösung. „Die Mieterumfrage im Sommer hat uns gezeigt, dass dieser Service gewünscht ist, daher testen wir ihn zurzeit

in Friedrichshafen“, erklärt Fränkel-Vorständin Jacqueline Egger-Buck. Seit Oktober stehen deshalb an den drei Standorten Oberhof-, Wendelgard- und Möttlistraße insgesamt drei Opel Corsa und ein Opel Astra. Um die Fahrzeuge zu nutzen, benötigen die Mieter nur die MOQO HOME App. Mit der App können sie das Fahrzeug buchen, öffnen und wieder abschließen. „Dank MOQO können Mieter spontan und zu jeder Uhrzeit auf das Auto zugreifen“, sagt Egger-Buck. Die Fränkel-Mieter



können sich kostenlos bei der App anmelden und dann die Wagen ab vier Euro pro Stunde mieten. ■

10 Euro Starterrabatt: Rabattcode „**GUENSTIGMOBIL**“ bei der ersten Buchung eingeben und 10 Euro sparen.



# Das Fränkel-Jahr 2018 in Social-Media-Beiträgen



Folgen Sie  
uns auf:



@Fraenkel1888



@Fraenkel1888